

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 2

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. ver einspaltige Petitszile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. April 1910.

Wochenspruch: Ein Charakter
ist ein vollkommen gebildeter Wille.

Verbandswesen.

Schweizer. Gewerbeverein. (Mitgeteilt.) Der am 3. und 4. April in Bern fast vollzählig versammelte Zentralvorstand des Schweizerischen Gewerbevereins hat sich nebst der Abnahme der Jahresrechnung pro 1909 und einigen andern internen Angelegenheiten hauptsächlich mit der Statutenrevision beschäftigt. Der Entwurf des leitenden Ausschusses wurde in der Haupsache gutgeheissen. Er bezweckt namentlich eine bessere Fühlung der gewerblichen Berufsverbände unter sich und mit dem Schweizer. Gewerbeverein mittelst Erweiterung des Zentralvorstandes, ferner eine gerechte Beitragsteilung der Sektionen, die Aufnahme von Einzelmitgliedern u. a. m. Der Statuten-Entwurf soll nun den Sektionen mit einem erläuternden Bericht zur Kenntnis gebracht und darüber an nächster Delegiertenversammlung abgestimmt werden. Als Hauptthema dieser Versammlung, die auf Sonntag den 11. September nach Zug einberufen wird, ist die Stellungnahme zur Kranken- und Unfallversicherung vorgesehen. Den Hinterlassenen der um das gewerbliche Bildungswesen hochverdienten Schulvorsteher Weingart in Bern und Mager in Altendorf wurde das Beileid ausgesprochen.

Allgemeines Bauwesen.

Neues Stadthaus Zürich. (Korr.) Die Rechnungsprüfungskommission betont in ihrem Bericht zum Vorschlag über den außerordentlichen Verkehr, daß es wünschenswert sei, den Bau des neuen Stadthauses am Oetenbach möglichst zu beschleunigen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Mietzinse, die für städtische Bureaux ausgelegt werden müssen, wohl einen beträchtlichen Beitrag an die Verzinsung der Baukosten des neuen Stadthauses ausmachen würden. Was im weiteren andere in Vorbereitung begriffenen Bauten betreffe, so seien verschiedene nicht als sehr dringlich zu bezeichnen und könnten deshalb wohl noch für längere Zeit zurückgestellt werden.

Gleichzeitig mit dem Antrag auf Genehmigung des Vorschlags lädt die Rechnungsprüfungskommission den Stadtrat ein, das Projekt einer Trottobrücke an der Brunnaustrasse so weit zu fördern, daß der Große Stadtrat noch im Laufe dieses Jahres darüber Beschluß fassen und dasselbe im Jahre 1911 zur Durchführung bringen könne.

Zürcher Straßenbahn. (Korr.) Bei den Linien der Straßenbahn, die über den Bahnhofplatz führen, müssen jeweils über die Mittagszeit eine große Zahl von Extrawagen in die Kurze eingeföhrt werden, auch müssen die Wagen der neuen Linie 8 auf diesem Platze umkehren. Aus diesem vermehrten Verkehr ergeben sich bei der gegenwärtigen beschränkten Gleiseanlage Ver-

GEWERBE-MUSEUM
WINTERTHUR